

Handlungsschritte nach einem Unfall	Erledigt
<p>Absicherung der Unfallstelle:</p> <p>Um weitere Unfälle zu vermeiden, sollte die Warnblinkanlage eingeschaltet und das Warndreieck aufgestellt werden.</p> <p>Der empfohlene Abstand zwischen Unfallstelle und Warndreieck liegt zwischen 50 m und 200 m (je nach Ortslage).</p> <p>Ist es nur zu einem unbedeutenden Sachschaden gekommen, ist das Fahrzeug so schnell wie möglich von der Unfallstelle zu entfernen, um den Verkehr nicht zu behindern.</p>	<input type="checkbox"/>
<p>Erste Hilfe für Verletzte:</p> <p>Sollte es bei dem Unfall Verletzte geben, sind diese zu versorgen, so gut es geht.</p> <p>Sowohl Unfallbeteiligte als auch andere Anwesende sind dazu verpflichtet, zu helfen.</p>	<input type="checkbox"/>
<p>Absetzen eines Notrufs:</p> <p>Bei dem Notruf an die Nummer 112 sollten Sie unter anderem die folgenden Fragen klären:</p> <p>Was ist geschehen?</p> <p>Wo befindet sich der Unfallort?</p> <p>Wie viele Personen sind an diesem Unfall beteiligt?</p> <p>Gibt es Verletzte?</p> <p>Wenn ja, welche Verletzungen liegen vor?</p> <p>Danach sollten Sie nicht gleich auflegen, sondern eventuelle Rückfragen und Anweisungen abwarten.</p>	<input type="checkbox"/>
<p>Anfertigung eines Unfallberichts/Aufnahme von Daten:</p> <p>In einem Unfallbericht sollte der Unfallhergang möglichst präzise und knapp formuliert werden.</p> <p>Fotos der Schäden und des Unfallortes sowie eine Unfallskizze vervollständigen den Bericht.</p>	<input type="checkbox"/>

Sehr wichtig ist außerdem, mit den anderen Unfallbeteiligten die Personendaten und die Daten zur Kfz-Versicherung auszutauschen.

Auch die Namen und Adressen von Zeugen können hilfreich sein.

Meldung bei der Kfz-Versicherung:

Innerhalb von einer Woche sollten Sie Ihrer Versicherung den Unfall melden. Andernfalls kann es passieren, dass die Versicherung sich weigert, durch den Unfall entstandene Kosten zu übernehmen.